

Die 27. Ausstellung der k. k. Gartenbaugesellschaft in Wien. — Vom 26. bis 28. April 1851.

Besprochen von J. B. Beer.

Diese Freudentage, die leider! nun schon seit einigen Jahren den Pflanzenfreunden und Gärtnern von Wien und Umgebung nur einmal im Jahre geboten werden, sind vorüber. Der herrliche grosse Mittelsalon des Gartenhauses ist jetzt öde und leer, bis im künftigen Frühjahr der Drache wieder anfängt den Wasserstrahl in das klare Bassin fallen zu lassen, und die Tische sich wie mit einem Zauberstrahl zu den herrlichsten Blüten-Pyramiden gestalten. In diesem prachtvollen und sehr schön decorirten Mittelsaale befand sich die Büste des Herrn Baron Carl von Hügel unter einem bescheidenen Laubdache aufgestellt. Jeder Gartenfreund, jeder Gärtner in allen Theilen Europa's nennt mit wahrer Hochachtung den Namen dieses verehrten Beförderers und Beschützers der Kunstgärtnerei. Ihn allein haben wir die grossen Fortschritte der Gärtnerei in unserem schönen Vaterlande zu verdanken. Leider ist Herr Baron v. Hügel von Wien geschieden! Die vollste Anerkennung, den wärmsten Dank aller Gartenfreunde glauben wir hier im Namen Aller aussprechen zu dürfen!

Die diessjährige Ausstellung bildeten, selbst wenn der Vereinsgarten zugezählt wird — nur 8 Concurrenten. Wahrlich, für Wien kein günstiges Resultat! Man sah, dass die wenigen Aussteller ihr Möglichstes thaten, um die grossen Räume zu füllen. Diess muss jedenfalls lobend anerkannt werden.

Schon zum öfteren aufgestellte Pflanzen gab es in Menge, da die Masse eigentlich doch nur aus *Rhodoraceen* besteht. So geht es auch mit *Primel*en, *Ericen*, *Acacien* u. s. w. Diess ist kein Uebelstand zu nennen, ja geradezu unumgänglich nöthig, um eine brillante Ausstellung zu schaffen, da die meisten dieser Pflanzen alljährlich schöner werden. Fortschritte in der Cultur der Gewächse waren bei dieser Ausstellung nicht ersichtlich. Die Aufstellung der Pflanzen war durchaus leicht gehalten, und besonders nett und rein ausgeführt; die Mehrzahl der Tische bildeten zierliche Gruppen. Neu eingeführte Pflanzen wurden aufgestellt vom Herrn Ludwig Abel, Handelsgärtner, welcher, wie weiter unten ersichtlich, den Glanzpunct der Ausstellung bildete; — dann von Herrn Grafen von Schönborn und J. G. Beer. —

Von Herrn Abel waren für die Wiener Gärtner neu: *Allopectus coccineus* mit Blütenknospen, — *Villarezia grandifolia* (nicht *grandiflora*) — *Medinilla magnifica*, — *Medinilla speciosa*, — *Metrodorea atropurpurea*, — *Franciscea confertiflora*, — *Belonitis succulenta*, — *Tapinia speciosa*, — *Lardizabala triternata*, — *Daphne Fortunei*, — *Rhussea estebanensis*, — *Aeschinanthus speciosus*, — *Aeschinanthus javanicus*, — *Vitex velutina* (nicht *Vitex*), — *Tradescantia Deckeriana* (nicht *Deggeriana*), — *Rhododendron Queen*

Victoria, — *Rhododendron spectabilis grandiflorum*. — *Hemitelia Karsteni*, — *Hemitelia integrifolia*, (prachtvoller Baumfarn) — *Hemitelia horrida*. —

Ausser diesen fanden wir noch in obiger Sammlung Pflanzen ausgestellt, welche beachtenswerth erscheinen und nicht im Aufstellungs Verzeichnisse vorkommen, als: *Gardenia maleifera*, — *Alloplectus verticillatus*, — *Nyctarium Tolucensis*, von Herrn C. Heller. — *Lindleya mespiloides*, — *Daphne atropurpurea*, — *Aesolus heterophyllus*, — *Quercus filicifolia*. — *Podocarpus salicifolius*, — *Mitraria coccinea*, — *Adamia versicolor*, — *Salvia Lambioni*, — *Capania grandiflora*, — *Sedum?* Kollarü.

Bei der Sammlung des Herrn Grafen von Schönborn fand sich neu eingeführt: *Diclytra spectabilis*, eine prachtvolle Pflanze für den freien Grund, blühend; *Rhododendron Vervaereanum*, blühend; *Browallia speciosa*, blühend.

Bei der Sammlung von J. G. Beer erschien neu eingeführt: *Nepenthes Rafflesiana*, — *Gardenia Devoniana*, — *Agalmyla staminea*.

Unter einer Masse von schönblühenden *Azaleen*, welche wohl alle mehr oder minder bekannt sind, zeichneten sich folgende Pflanzen durch gute Cultur und Schönheit der Blüthe aus: *Erica ampulacea vittata*, — *E. aristata major* — *E. Beaumontiana* — *E. Harnelli* — *E. Mac Nabiana* — *E. propandens* — *E. Vestita albida* — *E. Vestita incarnata hybrida*, — *Azalea magnifica flore pleno* — *Epacris pulchella* (Loodiges) und die herrliche *Boronia pinnata* sämmtlich des Herrn von Arthaber; dann *Diclytra spectabilis*, sehr schöne *Calceolarien*, *Browallia speciosa* des Herrn Grafen von Schönborn.

Dann *Eriostemon buxifolium*, *Dracophyllum Hügelü*, beide schöne grosse Exemplare, *Rhododendron fastuosum flore pleno*, blühend aus dem Vereinsgarten; ferner sehr schöne *Cinerarien*-Sämlinge des Herrn Abel, besonders beachtenswerth Nr. 643, 649, 655, 656.

Bei der Preisvertheilung für Pflanzen und Blumen erhielt Herr Abel den I. Preis, für:

Alloplectus coccineus: die kleine goldene Medaille; *Accesit. Heintzia tigrina* und *Rhussea estebanensis*: die grosse silberne Medaille.

Den III. Preis für *Rhodoraceen*: die grosse silberne Medaille. --

Den XIII. Preis für eine Sammlung ausgezeichneter Pflanzen: die grosse silberne Medaille und für *Cinerarien*-Sämlinge: die grosse silberne Medaille.

Herr Rudolf Edler von Arthaber erhielt den XV. Preis für die wirklich prachtvolle Cultur der Pflanzen: eine grosse silberne Medaille. Dann dessen anerkannt sehr geschickter Gärtner Herr Vetter den XVI. Preis für die schöne Anordnung seines Tisches: die grosse silberne Medaille.

Herr Graf von Schönborn für *Diclytra spectabilis*: eine grosse silberne Medaille und für *Calceolarien*-Sämlinge: eine grosse silberne Medaille.

Herr Graf von Breuner für eine Sammlung von *Primula auricula*: eine grosse silberne Medaille.

Herr M. Pabet für *Viola tricolor grandiflora*: eine grosse silberne Medaille.

J. G. Beer, erhielt den IV. Preis für einen schönen Sämling von *Ismene nutans*, befruchtet mit *Liriope ringens*: eine grosse silberne Medaille.

Den XVIII. Preis erhielt Herr Franz Selenkay, Schlossermeister zu Feuerbrunn nächst Kirchberg am Wagram, für eine sehr zweckmässige Weinscheere: eine grosse silberne Medaille.

Frau Klara Leiss, bürgerl. Handelsgärtnerin, erhielt eine grosse silberne Medaille für sehr geschmackvolle Kränze und Handbouquete, von frischen Blumen zierlich gewunden. Herr Handelsgärtner Leiss hatte einen Tisch mit blühenden Rosen etc. besetzt. Leider waren die Rosen schon so abgeblüht, dass man deren Werth nicht mehr beurtheilen konnte.

Ehrenvolle Erwähnung geschah bei 2 *Viola tricolor* (454, 456) des Herrn Pabst. Dann bei *Browalia speciosa* und einer *Calceolaria* des Herrn Grafen v. Schönborn. Ferner bei *Daphne Fortunei* und *Brassavola cuculata* des Herrn Abel.

Für Obst. Eine Partie aufbewahrter Aepfel des Herrn A. Cinibulk. Preis: 3 Ducaten in Gold. Eine Partie Birnen der Frau Elise Schönberger. Preis: 2 Ducaten in Gold. Aus besonderer Anerkennung wurde den sehr schön getriebenen Erdbeeren, aus dem Garten des Herrn Grafen von Fries: eine grosse silberne Medaille zuerkannt.

Für Gemüse. Blumenkohl, aus dem Garten des Herrn Grafen Fries in Vöslau. Auslös - Erbsen von Herrn Cinibulk, Gärtner der k. k. Militär - Akademie zu Wiener - Neustadt. Endivien - Salat, aus dem Garten des Herrn Grafen von Fries. Getriebene Kartoffel (*Karantschi*), aus dem Garten des Herrn Grafen v. Breuner und aus demselben Garten *Phytolacca esculenta*. Von sämmtlich hier genannten Gemüsen erhielt jede Partie: eine grosse silberne Medaille — Ferner wurde ehrenvoll erwähnt: Getriebener Wirsigkohl; weisse Gurken; *Myatts Queen Victoria Rhabarb*; *Sinapis pekinensis* und *Carotten*.

Unbegreiflicher Weise war bei der schönen *Ananas*, welche Herr Waldbauer aus Simmering aufstellte, und welche den zweiten Preis für getriebenes Obst durch die Herren Preisrichter erhielt, bestehend in 3 Ducaten in Gold und der kleinen silbernen Medaille, gar keine werder gedruckte, noch geschriebene Erwähnung gemacht, dass die Frucht den Preis erhielt.

Wegen Mangel an Concurrenz blieben folgende Preise unverteilt: Preis Nr. VI für *Combretaceen* und *Melastomaceen*. Preis Nr. VII für *Amaryllideen* und *Irideen*. Preis Nr. VIII für nutzbringende Pflanzen. Preis Nr. IX. für Wasserpflanzen. Preis Nr. XI. für reichblühende ausser-europäische *Orchideen*. Preis Nr. XII für Rosen. Preis Nr. XIV für Culturpflanzen. Preis Nr. XVII für Winterfeigel. Preis Nr. X.

wurde wegen nicht vollständiger Erfüllung der Preisbestimmung nicht ertheilt, vier grosse silberne Medaillen wurden während der Preisbestimmung zur Vertheilung noch zugelegt.

Neben dem ausgelegten Gemüse und den Gartengeräthschaften, waren mehrere Bilder von getrockneten Blüten sehr sinnreich und schön zu Blumenbouquets auf weissem Papier geordnet ausgestellt. Selbe waren von einer sehr geschätzten Dame verfertigt und haben durch die gut getroffene Wahl in Farbe und Blütenform sehr angesprochen, darneben standen zwei Bilder aus Sämereien zusammengesetzt. Im Ganzen war bei den wenig gebotenen Mitteln diese Blumenausstellung eine anständige zu nennen.

Vereine, Gesellschaften und Anstalten.

— Bekanntlich gibt die Gesellschaft „Lotos“ in Prag eine Zeitschrift heraus, welche meistens durch die Bemühungen ihres Ausschussmitgliedes Bayer in's Leben gerufen, und anfangs auch von selbem redigirt wurde; allein da Herr Johann Bayer, Inspector der k. k. nördlichen Staatsbahn, in dienstlichen Angelegenheiten nach Wien berufen wurde, so übernahm Dr. Friedrich Graf von Berchtold die Weiterführung der Redaction der Zeitschrift „Lotos“, welche sich als Organ des Vereines einer so vielseitigen Theilnahme erfreuet, dass es möglich geworden, den Plan derselben zu erweitern und in der Mitte jedes Monates eine Beilage zu liefern, in welcher die Vereinsangelegenheiten aufgenommen werden. Die erste Beilage ist im April erschienen und enthält die bei der Eröffnungssitzung am 28. März d. J. gehaltenen Vorträge. Aus einem Versammlungs-Berichte der „Lotos“ entnehmen wir, dass am 10. Jänner d. J. Herr Joh. Bayer eine Uebersicht über die Lehren von der Saftbewegung in den Pflanzen gab, diess ist auch der einzige Vortrag botanischen Inhaltes gewesen, der während einer achtmaligen Versammlung der Gesellschaft, vom 6. December 1850 bis 24. Jänner 1851, gehalten wurde. Am 28. März hielt die Gesellschaft ihre erste Versammlung im neuen Vereinslocale im Altstädter Rathhause, welches Locale ihr vom Stadtverordneten - Collegium unentgeltlich zu Theil wurde. Bei dieser Versammlung war auch der Gründer des Vereines: Professor Dr. Kolenati aus Brünn, zugegen.

— Der Verein der Forstschulen für Mähren und Schlesien hat sich am 14. April in Brünn definitiv konstituiert und den Grafen Belcredi zum Präsidenten, den Grafen Wlad. Mitrowsky zum Kassacurator und Oberförster Bechtel zum Geschäftsführer gewählt.

Literarische Notizen.

— Dr. Johann Ott hat die Drucklegung des von Prof. Tausch in Prag zu dem von ihm herausgegebenen „Herbarium florae bohemicae“ verfassten Cataloges veranlasst, was um so beachtenswerther ist, da dieser Catalog zugleich eine Uebersicht der Flora Böhmens bieten wird; denn Tausch hat Böhmen genau durchforscht und sein Verzeichniss enthält über 2000 Nummern. Der von Dr. Ott herausgegebene Catalog umfasst daher in seiner 1. Abtheilung die Auf-

ZOBODAT - www.zobodat.at

Zoologisch-Botanische Datenbank/Zoological-Botanical Database

Digitale Literatur/Digital Literature

Zeitschrift/Journal: [Österreichische Botanische Zeitschrift = Plant Systematics and Evolution](#)

Jahr/Year: 1851

Band/Volume: [001](#)

Autor(en)/Author(s): Beer J. B.

Artikel/Article: [Die 27. Ausstellung der k.k. Gartenbaugesellschaft in Wien. 149-152](#)